



**studieren
weltweit**
ERLEBE ES!

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Studieren im Ausland

So klappt es – Fakten und Tipps

4-9

ENTDECKEN



Warum sich ein Auslandsaufenthalt immer lohnt

- VIELE GUTE GRÜNDE** 6
Was alles für ein Auslandsstudium spricht
- WICHTIG FÜR DIE KARRIERE** 7
Was eine Personalerin dazu sagt
- FÜNF FALSCH VORURTEILE** 8
Warum viele Bedenken unbegründet sind

10-19

INFORMIEREN



Welche Möglichkeiten es gibt und wer dir weiterhilft

- DAS RICHTIGE ZIELLAND** 12
Wie du herausfindest, wohin es gehen soll
- AUF EINEN BLICK** 13
Welche Optionen du hast
- ÜBER GELD REDEN** 14
Was ein Auslandsaufenthalt kostet
- FREI VON BARRIEREN** 15
Warum ein Handicap kein Problem sein muss
- ANDERE WEGE INS AUSLAND** 17
Welche Alternativen es zum Studium gibt

PLANEN



Wie du dein Studium im Ausland organisierst

20-27

- PLANUNG MUSS SEIN** 22
Wie du dich am besten vorbereitest
- TIPPS FÜRS SPONSORING** 24
Wie du deinen Aufenthalt finanzieren kannst
- FAQ PRÄZISE BEANTWORTET** 26
Welche Themen Studierende bewegen
- PACKE DEINEN KOFFER** 27
Welche fünf Dinge in dein Gepäck gehören

28-33

ERLEBEN



Wie du deine Zeit im Ausland genießt

- STARTE PERFEKT DURCH** 30
Wie du dich gut eingewöhnst
- NEUES LAND, NEUE LEUTE** 31
Wie du am schnellsten Anschluss findest
- ABENTEUER HEIMREISE** 32
Woran bei der Rückkehr zu denken ist

Internationale Erfahrung ist gefragt – und vor allem macht sie Spaß. Während des Studiums ist der Weg ins Ausland besonders leicht.

Exotische Kulturen, neue Sprachen, spannende Menschen, andere Zugänge zu deinem Fach – und vor allem: ganz viel Spaß. Das alles erwartet dich bei einem Auslandsaufenthalt. Nie wieder im Leben wirst du die Möglichkeit haben, ein fremdes Land so ungezwungen und vergleichsweise lang kennenzulernen.

Du glaubst, ein Auslandsstudium ist zu teuer, zu zeitaufwendig und irgendwie sinnlos? Diese Broschüre nennt die wichtigsten Fakten und führt dich Schritt für Schritt zu deinem Auslandsaufenthalt.

Tausende andere junge Studierenden haben es schon vor dir ins Ausland geschafft! Die Correspondents der Website studieren-weltweit.de

zum Beispiel. Sie alle waren oder sind im Ausland. Auf der Website kannst du live verfolgen, was sie während ihres Studiums im Ausland erleben. Bei dir wird es genauso gut klappen!

Lerne die Correspondents kennen!



Bestimmt möchtest du gerne wissen, wie unsere „studieren weltweit“-Correspondents Carolina, Dominik, Sümeyye und Philipp ihre Zeit im Ausland verbringen. Das erfährst du in kurzen Videos. So geht's: Lade dir im App Store die kostenfreie App „AR Kiosk“ herunter. Starte die App und halte dein Smartphone oder Tablet über das Bild mit dem „AR+“-Icon auf den Fotos (Seiten 5, 10, 20, 28). Sobald die App das Bild erkannt hat, öffnen sich automatisch die Bonusinhalte.

Es gibt unzählige Argumente für einen Auslandsaufenthalt. Lies diese Broschüre – und fang in Gedanken schon mal mit dem Kofferpacken an! Viel Spaß, entdecke die Welt!

TAUCHE EIN IN EINE NEUE WELT.

*Hier erfährst du, warum sich ein
Auslandsaufenthalt immer lohnt.*

**studieren
weltweit**
ERLEBE ES!



Carolina Drüten

Fotografiert in London, Großbritannien

Mein Tipp:

„EIN AUSLANDSSTUDIUM BRINGT DICH WEITER IM LEBEN.“

Carolina Drüten (23), Journalismusstudentin

Auslandsjahr in Großbritannien

» Ich war schon während meines Bachelorstudiums im Ausland und weiß heute: Das war ein Wendepunkt in meinem Leben. Denn mir ist währenddessen klar geworden, dass ich später in einem internationalen Umfeld arbeiten will. Ich habe deshalb einen Master mit globaler Ausrichtung gewählt. Meine Kommilitonen stammen aus 36 verschiedenen Ländern. Das ist wahnsinnig spannend.

Am Studium in London mag ich auch, dass es so praxisnah ist. Meine Dozenten arbeiten bei britischen Medien wie der BBC oder der Financial Times und gehen mit uns auch mal in die Redaktion.

Das Schöne am Londoner Alltag: Hier wird es nie langweilig. Ich gehe gerne zu einem der vielen politischen Vorträge, in eines der kostenlosen Museen oder quatsche einfach im Pub mit

Freunden. Besonders gut gefällt mir, dass so viele Kulturen in der Stadt zusammenkommen. Das merkt man, wenn man über den Camden Market schlendert und das Essen aus dem Nahen Osten, Südamerika und Afrika riecht. Und man merkt es an den welt-offenen Menschen.

Natürlich gibt es während des Auslandsstudiums auch Herausforderungen. Es war zum Beispiel schwierig, eine bezahlbare Wohnung in London zu finden. Letztlich habe ich es dann doch geschafft. Der Moment, in dem ich mit meiner indonesischen Freundin den Vertrag unterschrieben habe, war großartig. Erlebnisse wie diese haben mich selbständiger gemacht.

Mehr über Carolina erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/carolina-drueten

studieren-weltweit.de { /Auslandsstudium
/Leben
/London

AB INS ABENTEUER

GUTE GRÜNDE FÜR EIN AUSLANDSSTUDIUM.



**In eine neue, spannen-
de Kultur eintauchen,
die Sprachkenntnisse
verbessern, sich persön-
lich weiterentwickeln:
Ein Studium im Ausland
lohnt sich immer!**

Soll ich oder soll ich nicht gehen?
Wer über ein Auslandsstudium nach-
denkt, stellt sich vielleicht irgend-
wann diese Frage. Bei der Entschei-
dung können die Erfahrungsberichte
von anderen Studierenden eine
große Hilfe sein. Das Leben in der
fremden Kultur ist das, wovon die
meisten ganz besonders begeistert
sind. Ein anderes Verständnis von
Arbeit und Leben, außergewöhnliche
traditionelle Feste oder eine andere
Esskultur – all das sind Dinge, die
du durch einen längeren Auslands-
aufenthalt kennenlernenst.

Ein Auslandsstudium bietet dir
außerdem eine der schönsten Mög-
lichkeiten, deine Sprachkenntnisse
zu verbessern – durch einen Mix aus
Herausforderung und Spaß. An der
Hochschule vertiefst du konzentriert
deine Kenntnisse, im Alltag wirst du
ganz beiläufig beim Einkaufen, in der



WG oder bei Partys immer vertrauter
mit der Sprache. Auch fachlich kann
dir die Zeit außerhalb Deutschlands
ungemein viel bringen. Denn du
lernst nicht nur neue Lern- und Denk-
weisen kennen. Hier bietet sich auch
die Gelegenheit, Kurse zu Themen
zu belegen, die es an der Heimat-
hochschule nicht gibt. Und warum
nicht dort studieren, wo Forscher
lehren, die du wahnsinnig spannend
findest?

Im Rückblick erzählen viele Studie-
rende aber nicht nur davon, dass
sie sich fachlich weiterentwickelt
haben, sondern vor allem auch per-
sönlich. In den Erfahrungsberichten
liest man häufig: „Ich bin selbstbe-
wusster, offener und selbständiger
geworden – auch durch die Heraus-
forderungen in dem ungewohnten
Umfeld.“ Das sind Fähigkeiten,
die Arbeitgeber sehr schätzen. Und
so ist ein Auslandsstudium nicht
nur ein großer persönlicher Gewinn,
sondern öffnet dir außerdem für
deine berufliche Zukunft weitere
Türen.



Du glaubst, eine fremde Sprache
ist eine zu große Barriere?
Mach dir keinen Kopf über
die Grammatik. Rede einfach
darauf los – du wirst ganz
sicher irgendwie verstanden.

„BEI DER GROSSEN ZAHL AN BEWERBERN HABEN ABSOLVENTEN MIT AUSLANDS-ERFAHRUNG BESSERE CHANCEN ALS SOLCHE OHNE. DENN SIE HABEN ERFAHRUNGEN GEMACHT, DIE AUCH FÜR DAS BERUFSLEBEN WICHTIG SIND. WER LÄNGERE ZEIT IN EINER FREMDEN KULTUR GELEBT HAT, WEISS BEISPIELSGEWEISE BESSER, WORAUF ES IN DER ZUSAMMENARBEIT IN INTERNATIONALEN TEAMS ANKOMMT. UND SEHR GUTE ENGLISCHKENNTNISSE SIND HEUTE EIN MUSS.“

Tanya Thouw, Head of Human
Resources Global Mobility bei SAP

MACH DEN FAKTENCHECK

FÜNF BEDENKEN – UND WAS AN IHNEN DRAN IST.



1

„Ein Auslandsstudium
ist mir zu teuer!“

Anreise, Unterkunft, Essen und vielleicht auch Visum oder Studiengebühren – all das kostet Geld. Aber es gibt auch viele Förderungsmöglichkeiten: Erasmus+, Auslands-BAföG oder DAAD-Stipendien sind nur ein paar Beispiele. Auch ein Nebenjob kann weiterhelfen. Ob du hierfür eine Arbeitserlaubnis brauchst und was man sonst noch zur Finanzierung wissen muss, erfährst du beim International Office deiner Hochschule.

2

„Ich verliere
zu viel Zeit!“

Viele glauben: Wer ins Ausland geht, verliert Zeit. Die meisten berichten jedoch, dass die Zeit im Ausland für sie persönlich, sprachlich und auch beruflich ein Gewinn war. Wer seine Kurse vorher gut organisiert, kann sich die Scheine oft anrechnen lassen. Wenn in deinen Studiengang schon ein Auslandsaufenthalt integriert ist, verlierst du ohnehin keine Zeit. Du beziehst BAföG? Dann informiere dich, ob sich der Aufenthalt auf die Förderdauer auswirkt.

3

„Das bringt mir
nichts fürs Studium!“

Im Ausland bist du mit Neuem konfrontiert: Die Prüfungen sind anders, Professoren lehren vielleicht ungewohnt. Dadurch lernst du aber auch neue Denk- und Arbeitsweisen kennen. Du erhältst zudem andere, spannende Einblicke in dein Fach – das hilft auch im Studium in Deutschland weiter. Und durch den Austausch mit den ausländischen Studierenden stärkst du deine interkulturelle Kompetenz. Das wird im Berufsalltag immer wichtiger.



4

**„Die Kurse werden
nicht anerkannt!“**

Bei vielen Studierenden werden die Leistungen, die sie an der Auslandshochschule erbringen, teilweise oder ganz anerkannt. Du solltest aber unbedingt im Vorfeld mit dem Austauschkoordinator deiner Hochschule in Deutschland klären, welche Kurse passen. Diese notiert ihr im Learning Agreement (siehe Seite 26) und passt sie gegebenenfalls während des Aufenthalts an. Die Anerkennung läuft dann normalerweise problemlos.



5

**„Ich will mich nicht von
Familie und Freunden trennen!“**

Heimweh zu haben ist ganz normal. Durch Facebook, Skype oder WhatsApp kannst du aber ohne Probleme Kontakt halten. Und wer offen auf andere zugeht, wird im Ausland schnell neue Freunde finden – oder sich sogar verlieben. Schon nach kurzer Zeit im Ausland stellen die meisten deshalb fest: Die Zeit vergeht viel schneller als gedacht.



Quelle: DAAD/DZHW: Wissenschaft weltoffen 2016

[37%]

**der Studierenden gehen im Laufe ihres
Studiums ins Ausland.**



**Wage auch du den Schritt
in eine neue Welt!**

FINDE DEINEN WEG INS AUSLAND.

*Hier erfährst du, welche Möglichkeiten
es gibt und wer dir weiterhilft.*

studieren
weltweit
ERLEBE ES!



Dominik Schumann

Fotografiert in Gold Coast, Australien

Mein Tipp:

„INFORMIERE DICH RECHTZEITIG, DIE WAHL DER HOCHSCHULE BRAUCHT ZEIT.“

Dominik Schumann (22), Jurastudent

Auslandssemester in Australien

» Eigentlich studiere ich in Frankfurt, aber mein viertes Semester verbringe ich an der Griffith University in Gold Coast, Australien. Für Juristen ist es ungewöhnlich, vor dem ersten Staatsexamen ins Ausland zu gehen. Wir haben es nicht leicht bei der Anerkennung von Kursen. Ich wollte trotzdem meine Sprachkenntnisse verbessern und über den Tellerrand schauen.

Den Aufenthalt an der Ostküste Australiens habe ich selbst organisiert. Mein Fachbereich hat mir bei der Planung sehr geholfen. Nach Gold Coast wollte ich, weil die Uni direkt am Strand liegt, es interessante Kurse und auch jede Menge Freizeitangebote gibt. Das Leben in Australien ist oft spontaner als in Deutschland. Eine Wohnung habe ich mir erst nach meiner Ankunft gesucht.

Am Anfang gab es einen Orientierungstrip zur Byron Bay. Eigentlich ging es darum, erste Kontakte zu knüpfen, aber wir bekamen auch Surfstunden und Unterricht im Umgang mit Kängurus!

Einen Großteil meines Aufenthalts finanziere ich über Auslands-BAföG. Am Ende des Semesters bekomme ich einen Sprachnachweis, den ich später noch für mein Studium brauche. Für meinen Schwerpunkt Kriminologie kann ich einige Punkte sammeln. An der Griffith University arbeiten wir viel in kleinen Gruppen und haben engen Kontakt zu den Dozenten. Insgesamt hat alles viel reibungsloser geklappt, als ich dachte.

Mehr über Dominik erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/dominik-schumann

studieren-weltweit.de { [/Vorbereitung](#)
[/Wohnen](#)
[/Australien](#)

PLANE RICHTIG

WOHIN SOLL ES GEHEN?



Finde heraus, was dir wichtig ist!



Ich möchte im Ausland einen neuen Einblick in mein Studienfach gewinnen. Dafür kommen viele Länder infrage. Ich suche mir eine Hochschule, deren Lehrangebot und Dozenten mich überzeugen.



Ich interessiere mich für fremde Sprachen und Kulturen. Je exotischer, desto besser. Je fremder, desto spannender. Am liebsten möchte ich viel Neues lernen. Ich will richtig weit weg.



Ich will auf Nummer sicher gehen und wähle ein Land, in dem ich Freunde oder Familie habe. Ich möchte mich nicht wirklich fremd fühlen. Für mich kommt auch ein Nachbarland infrage, dessen Sprache ich schon sehr gut spreche.



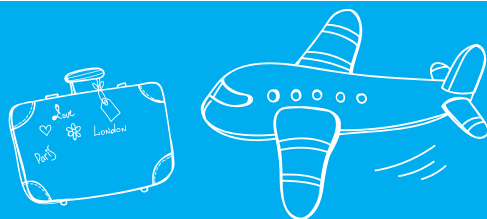
Ich brauche klare Strukturen. Unwägbarkeiten während meiner Auslandserfahrung möchte ich vermeiden. Deshalb gehe ich in ein Land, das dafür bekannt ist, dass alles gut organisiert ist.

VIELE WEGE FÜHREN INS AUSLAND.

Ein integriertes Auslandssemester, ein auf eigene Faust organisierter Aufenthalt, ein Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule oder gleich der Doppelabschluss?

Wenn dir viele Ansprechpartner an deiner Hochschule und die Erfahrungen von Kommilitonen wichtig sind, gehst du an eine Partnerhochschule deiner Hochschule. Fast alle deutschen Hochschulen haben welche. Bei Studiengängen mit integriertem Auslandssemester ist der Aufenthalt fester Bestandteil. Die Anerkennung deiner Leistungen ist unproblematisch.

Zieht es dich an einen Ort, mit dem deine Hochschule kein Abkommen hat, planst du deinen Aufenthalt am besten selbst. Wichtig ist, rechtzeitig anzufangen. Bei der Finanzierung und der Anerkennung etwa musst



du stärker auf eigene Faust aktiv werden und mehr Eigeninitiative zeigen. Wer für längere Zeit ins Ausland will, kann auch ein Double Degree wählen: Den Doppelabschluss gibt es für ein gleichwertiges Studium an zwei Hochschulen, das oft anspruchsvoll, aber gut organisiert ist und beste Voraussetzungen für die spätere Jobsuche bietet.

Bei allen Fragen helfen auch das International Office/Akademische Auslandsamt deiner Hochschule, die Auslandsbüros der jeweiligen Fachbereiche sowie studieren-weltweit.de und daad.de/ausland weiter.



studieren-weltweit.de [[/Vorbereitung](https://studieren-weltweit.de/Vorbereitung)
[/Auslandsstudium](https://studieren-weltweit.de/Auslandsstudium)]

AUF EINEN BLICK.

Bei so vielen Möglichkeiten verliert man schnell den Überblick.
Hier ist kurz und knapp zusammengefasst, was du über die verschiedenen Optionen wissen musst.

MERKMALE +

DIE PARTNERHOCHSCHULE

- + Die Anerkennung ist unkompliziert.
- + Keine oder reduzierte Studiengebühren.
- + Die Ansprechpartner kennen die ausländischen Hochschulen sehr gut und beraten dich umfassend.
- + Erfahrungsberichte von Vorgängern.

DAS HEISST AUCH –

- Studienort und -zeitpunkt hängen vom Angebot der Hochschulen ab.
- Kooperationen sind häufig an den Fachbereich gebunden.
- Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

DAS SELBST GEPLANTE AUSLANDSSTUDIUM – FREEMOVER

- + Hochschule und Land kannst du dir selbst aussuchen.
- + Kurse und der Zeitpunkt des Auslandsaufenthalts sind relativ frei wählbar.

- Die Planung auf eigene Faust kostet mehr Zeit: Mindestens eineinhalb Jahre im Voraus solltest du loslegen.
- Die Anerkennung der Studienleistungen erfordert noch mehr Eigeninitiative.
- Studiengebühren können anfallen.

DER INTEGRIERTE AUSLANDSAUFENTHALT

- + Der Auslandsaufenthalt ist fest in den Studienablauf integriert und in der Studienordnung festgeschrieben.
- + Die Anerkennung der Leistungen ist relativ unkompliziert.
- + Keine Studienzeitverlängerung.

- Für den Aufenthalt ist ein bestimmtes Zeitfenster vorgeschrieben.
- Möglicherweise gibt es Bedingungen, wie etwa eine Mindestanzahl an besuchten Kursen oder Kursvorgaben.

DER DOPPELABSCHLUSS

- + Das Studium wird auf eine deutsche und eine ausländische Hochschule aufgeteilt.
- + In Double-Degree-Programmen stellen beide Hochschulen ein Abschlusszeugnis aus, du erhältst also zwei Zeugnisse. Joint-Degrees schließen mit einem gemeinsamen Zeugnis ab.

- Es gibt kaum Auswahlmöglichkeiten im Hinblick auf Ort und Zeit.
- Die Auswahlkriterien bei der Bewerbung auf einen Studiengang mit Doppelabschluss sind oft sehr streng.

REDEN WIR ÜBER GELD!

Was kostet ein Auslandsstudium?

Studiengebühren, Anreise, Unterkunft, Verpflegung: Im Auslandsstudium können zusätzliche Kosten auf dich zukommen. Aber es gibt diverse Möglichkeiten der Finanzierung. Und wer richtig wirtschaftet, hat manchmal mehr Geld zur Verfügung als zu Hause.

Wie teuer ist das Leben im Ausland?

Das hängt ganz von der Wahl deines Studienortes ab. In Skandinavien ist ein Einkauf im Supermarkt teurer als in Italien, in Lissabon kostet ein Caipirinha gerade halb so viel wie ein Kaffee in Paris. Schwerer ins Gewicht fällt, ob du Studiengebühren zahlen musst oder nicht.

Welche finanzielle Unterstützung gibt es?

Der DAAD vergibt viele Stipendien für Studienaufenthalte im Ausland. Für Erasmus+ und PROMOS-Stipendien ist die eigene Hochschule zuständig. Außerdem fördern verschiedene Stiftungen Auslandsaufenthalte. Und auch wenn du in Deutschland kein BAföG bekommst, kann es sein, dass deine Studienzeit außerhalb Deutschlands mit Auslands-BAföG unterstützt wird.

Muss ich Studiengebühren zahlen?

Auch das hängt ganz von deinem Studienort ab. An einer europäischen Partnerhochschule fallen meistens keine Studiengebühren an. Das Erasmus+ Programm befreit von Gebühren und sichert einen finanziellen Zuschuss. Ein selbst organisiertes Studium in Oxford kann dagegen teuer werden.



Du interessierst dich für Stipendien und für die Finanzierung deines Auslandsaufenthalts? Alles Wichtige erfährst du im Kapitel „Planen“ auf Seite 24!



Mein Eindruck:

„ES GIBT HOCHSCHULEN, DIE VIEL FÜR
DIE BARRIEREFREIHEIT TUN.“

Tina Paulick (24), Studentin der Irish Studies

Master in Irland

» Die Menschen hier sind gastfreundlich, die Natur rund um Galway ist wunderbar, das Rauschen des Meeres immer in meiner Nähe.

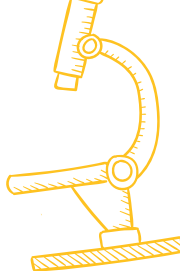
Ich bin fast blind, das heißt: Ich sehe nur Farben und Umrisse, die sich direkt vor mir befinden. Grundsätzlich kann ich aber ohne Blindenstock laufen. Es gibt nicht viele Studenten mit Behinderung, die ins Ausland gehen. An meiner Uni in Leipzig, an der ich meinen Bachelor gemacht habe, traut sich alle zehn Jahre einer. Dabei ist es halb so wild, wenn man sich genug Zeit für die Planung nimmt. Man kann zum Beispiel eine Hochschule wählen, an der schon Studenten mit ähnlichen Behinderungen waren.

Manche Hochschulen sind beim Thema Barrierefreiheit schon recht weit. Ich habe Galway gewählt, weil ich nicht in einer Großstadt leben, aber mein Englischstudium vertiefen wollte. Über die Unterstützungsangebote habe ich mich genau informiert. Ich brauche zum Beispiel einen guten Scanner für Bücher und eine Assistenz zum Einkaufen.

Beim Auslandsamt in Leipzig habe ich viel Unterstützung bekommen. Nach dem Studium will ich Berufserfahrung in der Kulturarbeit oder im Journalismus sammeln. Gern in Irland.

Mehr über Tina erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/tina-paulick

studieren-weltweit.de { [/Vorbereitung](#)
[/Irland](#)
[/StudiumMitBehinderung](#)



TRAVEL //

Information

GOODBYE HEIMAT

AUFS GANZE GEHEN.

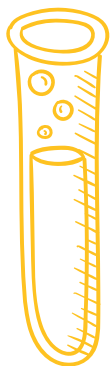
Vielleicht möchtest du länger als ein oder zwei Semester ins Ausland gehen. Auch ein komplettes Studium im Ausland kann reizvoll sein.

Wer gerne mehr als ein oder zwei Semester im Ausland verbringen will, hat die Möglichkeit, das gesamte Studium in einem anderen Land durchzuziehen. Klar: Es ist ein großes Abenteuer, komplett in eine neue Kultur einzutauchen. Ein Studium im Ausland bietet aber auch eine Chance auf Fachrichtungen, die in Deutschland nicht angeboten werden, anders strukturiert sind oder einen Numerus Clausus haben.

Psychologie- und Medizinstudierende müssen in Deutschland ein Superabitur vorweisen. Sie gehen deshalb oft in Länder, die nicht nach Noten, sondern mit einer Aufnahmeprüfung

entscheiden, wer für das Studium geeignet ist. Teuer muss so ein längerfristiger Aufenthalt nicht werden. Für ein komplettes Studium in der EU und in der Schweiz kannst du Auslands-BAföG beantragen. Auch wenn du in Deutschland keinen Anspruch auf BAföG hast. Wer einen Master im Ausland machen will, kann sich auch um ein DAAD-Stipendium bewerben.

Vor der Entscheidung für ein komplettes Auslandsstudium solltest du dich genau informieren. Die Anrechnung von Prüfungsleistungen kann kompliziert werden, wenn du doch früher zurück nach Deutschland gehst. Außerdem lohnt es sich, vorher zu überlegen, was du mit dem Studium vorhast. Abschlüsse aus anderen Ländern werden in Deutschland nicht immer anerkannt.





ANDERE WEGE INS AUSLAND

DIE ALTERNATIVEN: PRAKTIKUM, SPRACHKURS, SUMMER SCHOOL.

Es zieht dich ins Ausland? Aber nicht zum Studieren? Entscheide dich für ein Praktikum, einen Sprachkurs oder eine Summer School.

Wie fühlt sich wohl das Studium im Ausland an? Einen ersten Eindruck davon bekommst du in Summer Schools oder Summer Courses. Hier kannst du dir das Hochschulleben in anderen Ländern anschauen. Oder du machst einen Sprachkurs in dem Land, dessen Sprache du lernen möchtest. Vielleicht bist du neugierig darauf, wie Unternehmen im Ausland arbeiten oder wie dort die Arbeitsatmosphäre ist? Ein Auslandspraktikum gibt dir

einen guten Einblick. Verschiedene Programme vermitteln solche kürzeren Auslandsaufenthalte und helfen bei der Finanzierung. Nähere Informationen findest du in unseren Broschüren „Auslandspraktikum“ und „Kürzere Auslandsaufenthalte“. Du kannst sie unter studieren-weltweit.de/publikationen downloaden.

Eine praktische Infocard zu kürzeren Auslandsaufenthalten findest du unter studieren-weltweit.de/kurzaufenthalte

BESONDERHEITEN

GUT ZU WISSEN!

Die Bedingungen für einen Auslandsaufenthalt sind nicht in jedem Studiengang gleich. Ein paar Extratipps für Studierende der Fachrichtungen Jura, Lehramt, Medizin und Ingenieurwissenschaften.

Für Ingenieure gibt es viele interessante Firmen mit Zweigstellen oder Sitz im Ausland. Internationale Studienerfahrung ist daher ein großer Pluspunkt. Integrierte Studiengänge sind eine gute Möglichkeit: Der Auslandsaufenthalt ist fest in das Studium eingeplant, der zeitliche Aufwand bleibt überschaubar. Jurastudierende haben oft Schwierigkeiten mit der Anerkennung ihrer Leistungen aus anderen Ländern. Für sie gibt

es spezielle Austauschprogramme und Kooperationsvereinbarungen. Viele Juristen warten auch bis zum ersten Staatsexamen und absolvieren dann einen Teil ihres Referendariats im Ausland. Bei Medizinstudierenden sind Auslandsaufenthalte vor allem während der praktischen Phasen beliebt: Sie bieten Gelegenheit, andere Gesundheitssysteme kennenzulernen. Famulaturplätze vermittelt die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmd). Lehramtsstudierende können sich zum Beispiel für ein Unterrichtspraktikum in der Ferne entscheiden: An einer der deutschen Schulen im Ausland oder im Rahmen eines Sprachassistentenprogramms sammeln sie doppelt Erfahrung.





[92%]

der Studierenden konnten ihre im Ausland erworbenen Leistungen teilweise oder ganz anerkennen lassen.



*Wage den Schritt ins Ausland – und du wirst feststellen:
Es ist einfacher, als du denkst!*

Quelle: DAAD: Anerkennung – (k)ein Problem? 2016

AUF DER RICHTIGEN SEITE

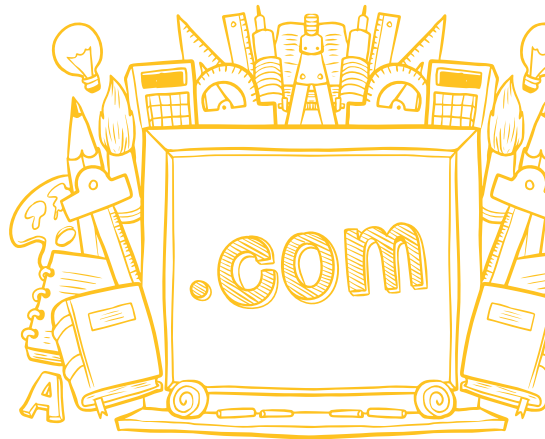
Diese Websites helfen dir, dich über ein Auslandsstudium zu informieren.

In fünf Schritten zum Studium im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos

Welches Land soll es werden? Lass dich von den
„studieren weltweit“-Correspondents inspirieren:
studieren-weltweit.de/welt-erleben

Infos zum Studium im Ausland:
daad.de/ausland/studieren

Detaillierte Informationen zum Studium
in allen Ländern der Welt:
daad.de/laenderinformationen



Jede Hochschule hat ein *International Office/Akademisches Auslandsamt* mit einem eigenen Internetangebot. Es lohnt sich, dort nach konkreten Informationen zu suchen, wenn du vorhast, ins Ausland zu gehen. Oder ruf dort einfach an, schicke eine Mail oder geh vorbei! Werde aktiv! Man wird dir gern weiterhelfen.

BEREITE DICH VOR.

*Hier erfährst du, wie du dein
Studium im Ausland organisierst.*

**studieren
weltweit**
ERLEBE ES!

AR⁺

Sümeyye Dağlar

Fotografiert in Rabat, Marokko

Mein Tipp:

„FRAG DIE EINHEIMISCHEN! SIE SIND OFT SEHR HILFSBEREIT.“

Sümeyye Dağlar (22), Studentin der Orientwissenschaften

Auslandsjahr in Marokko

» In meinem Studiengang ist vorgesehen, dass ich die beiden Semester vor dem Abschluss in einem arabischen Land verbringe. Ich bin in Deutschland geboren, aber durch meine Familie habe ich noch einen starken Bezug zur türkischen Kultur, die der arabischen in vielem ähnelt.

Vor meinem Auslandsjahr in Marokko hat meine Heimatuniversität in Marburg eine Infoveranstaltung mit Studenten organisiert, die von ihren Erfahrungen im Ausland erzählt haben. Außerdem gab es ein Wochenendseminar über interkulturelle Kompetenzen. Alle, die vorher ein wenig Angst vor der fremden Kultur hatten, haben sich danach sicherer gefühlt.

Eine Herausforderung war die Vorbereitung auf die Sprache. In Marokko werden unzählige Dialekte gesprochen. Zum Glück sind einige Wörter ähnlich wie im Türkischen, nur ohne die vielen „Ü“s.

Mithilfe meiner Auslandskoordinatorin im Fachbereich habe ich BAföG beantragt und mich um ein DAAD-Stipendium beworben. In vielen arabischen Ländern herrscht für Europäer Visumpflicht. Das Visum sollte ein halbes Jahr vor dem Auslandsaufenthalt beantragt werden. Ich habe zu spät daran gedacht, also muss ich alle drei Monate kurz ausreisen.

Seit einem Monat bin ich in Rabat. Die Stadt hat mich gleich begeistert: das Meer, das Essen, die Kultur. Mit einer Kommilitonin aus Marburg habe ich mich auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Bei den Besichtigungen mussten wir mit Händen und Füßen kommunizieren. Marokkaner sind sehr hilfsbereit und freundlich. Oft reicht es, die Menschen auf der Straße zu fragen.

Mehr über Sümeyye erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/suemeyye-daglar

studieren-weltweit.de { /Vorbereitung
/Marokko
/Finanzierung

UND SO GEHT'S

ALLES EINE FRAGE DER PLANUNG.

**Nur schnell entscheiden
und dann ab ins Flug-
zeug? Ein paar Schritte
liegen schon zwischen
dem ersten Gedanken an
ein Auslandsstudium
und der Umsetzung.**

Klar, die Planung ist nicht das Spannendste an deinem Auslandsaufenthalt. Aber du kannst dir jederzeit Hilfe holen. Es gibt verschiedene Beratungsstellen: Das Akademische Auslandsamt oder International Office deiner Hochschule unterstützt dich bei der Entscheidung, im Bewerbungsprozess und berät beim Thema Finanzierung. Auch mit spezielleren Fragen, etwa bei einem Auslandsaufenthalt mit Kind, kann man dir dort weiterhelfen. Auch Schülerinnen und Schüler sind im International Office sehr willkommen.

Viele Fachbereiche haben außerdem Auslandskoordinatoren, die konkrete Hinweise zu deinem Studienfach geben können. Auch der AstA und die Fachschaften bieten Hilfe an.



Wenn du dich online informieren willst, besuche die Website studieren-weltweit.de. Hier wirst du in nur fünf Schritten zu allen Fakten rund um ein Studium im Ausland geführt. Immer eine gute Quelle ist auch die Website des DAAD. Unter daad.de/ausland findest du umfassende Infos. Oft lohnt es sich auch, unter den Kommilitonen herumzufragen. Andere Studierende können die besten Tipps geben, wenn sie schon selbst im Ausland waren. Das zeigen auch die Erfahrungsberichte der Correspondents auf studieren-weltweit.de



Damit alles nach Plan läuft, beginnst du am besten eineinhalb Jahre im Voraus mit deiner Recherche. Möglichst bald solltest du dich für ein Land sowie die Art und Dauer des Aufenthalts entscheiden, damit du keine wichtigen Fristen verpasst. Fakten über die Zulassung zur Hochschule, die Anerkennung von Leistungen, Kosten und Finanzierung solltest du etwa ein Jahr vor der Auslandsaufenthalt kennen.



Die vollständige Bewerbung mit beglaubigten Kopien, Sprachnachweisen und Übersetzungen verlangen Hochschulen meistens etwa sechs Monate im Voraus. In dieser Zeit gilt es auch, Sprachkurse zu planen, Visumsfragen zu klären und Versicherungen abzuschließen. Natürlich unterscheiden sich die Schritte und Zeitpunkte der Planung je nach Studiengang und Land. Aber wenn das Organisatorische geschafft ist, kann es losgehen.



Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015



[71%]

der Studierenden sagen, dass sie durch den Auslandsaufenthalt mehr Selbstvertrauen erlangt haben.

Stärke auch du deine Persönlichkeit durch einen Auslandsaufenthalt!



UND WER ZAHLT?

TIPPS FÜRS SPONSORING.

DAAD-Stipendium

Der DAAD bietet Studierenden aller Fächer, die eine Hochschule im Ausland besuchen möchten, Stipendien an. Wenn du ein Jahr im Ausland studieren möchtest, kannst du dich um ein Jahresstipendium bewerben. Die Bewerbung läuft über den DAAD, Infos dazu gibt es beim Akademischen Auslandsamt deiner Hochschule und unter [auslandsstipendien.de](https://www.auslandsstipendien.de)

Erasmus+

Wenn du in einem europäischen Land studieren möchtest, kannst du dich für das Erasmus+ Programm bewerben. Das Stipendium, das dich von Studiengebühren befreit und für einen finanziellen Zuschuss sorgt, wird von deiner Heimathochschule vergeben. Auch für außer-europäische Länder ist jetzt eine Förderung möglich. Mehr Infos unter eu.daad.de

PROMOS

Für kürzere Auslandsaufenthalte bis zu einem halben Jahr bietet sich das DAAD-Programm PROMOS an. Informationen darüber gibt dir das Akademische Auslandsamt deiner Hochschule.

Auslands-BAföG

Ein Auslandsstudium in der EU und der Schweiz kann komplett mit Auslands-BAföG unterstützt werden. Aufenthalte außerhalb der EU werden bis zu einem Jahr lang gefördert. Auch wenn du in Deutschland keinen Anspruch auf BAföG hast, kannst du Unterstützung fürs Ausland beantragen, alle Infos unter [bafög.de](https://www.bafög.de)

Kredit

Unabhängig vom Einkommen deiner Eltern kannst du den Bildungskredit der Bundesregierung beantragen. Wenn du anfängst zu arbeiten, muss dieser Kredit zurückgezahlt werden, alles Weitere unter [bildungskredit.de](https://www.bildungskredit.de)

Nebenjob

Eine Möglichkeit ist auch, sich einen Nebenjob im Ausland zu suchen. Kläre dafür vorher, ob du eine Arbeitserlaubnis brauchst oder ob der Verdienst aus dem Nebenjob auf dein Stipendium angerechnet wird.

EINEINHALB JAHRE, FÜNF SCHRITTE: DER WEG INS AUSLAND.



Noch 18 Monate – Ja, ich will ins Ausland!

Entscheide dich, wohin es gehen soll, wie lange – und wie du es angehen möchtest: Auslandssemester, Praktikum oder Summer School? Oder sogar ein ganzes Masterstudium im Ausland?



Noch 15 Monate – Wie ist die Sachlage?

Mach den Faktencheck: Wie ist das Studienjahr aufgebaut, gibt es Zulassungsbeschränkungen? Sind vorher (Sprach-) Nachweise nötig, wie sind die Fristen für Bewerbung und Prüfungen?



Noch 12 Monate – Was kostet das alles?

Bereite dich vor: Auf welche Förderprogramme kannst du dich bewerben? Welche Anträge sind dafür nötig?



Noch 6 Monate – Schwarz auf Weiß!

Es wird konkret. Ist die Bewerbung abgeschickt, der Sprachkurs gebucht, das Urlaubssemester beantragt? Hast du ein Learning Agreement (siehe Seite 26) mit deiner Hochschule abgeschlossen? Brauchst du noch ein Visum, Impfungen, eine Versicherung, Kreditkarten?



Noch 3 Monate – Nichts wie weg!

Vermiete deine Wohnung unter oder kündige sie und überlege dir, wie du im Ausland wohnen möchtest. Buche deine Anreise. Dann kann es losgehen.

FAQ

HÄUFIGE FRAGEN, KURZE ANTWORTEN.

Wie kann ich die Kosten für mein Auslandsstudium gering halten?

Je früher du mit der Planung beginnst, desto höher sind die Chancen, dass du eine der vielen Förderungsmöglichkeiten nutzen kannst. Informiere dich frühzeitig an deiner Hochschule und bei Kommilitonen, die schon im Ausland waren. Informiere dich, ob du jobben darfst.

Wo erfahre ich, welche Fristen es gibt und welche Unterlagen ich brauche?

Bei diesen Fragen helfen dir das Akademische Auslandsamt deiner Hochschule, die Koordinatoren deines Fachbereichs und das Informationsangebot der ausländischen Hochschule.

Wer sagt mir, ob meine Studienleistungen später anerkannt werden?

Bestimmt möchtest du, dass möglichst viele deiner im Ausland erbrachten Leistungen anerkannt werden. Das besprichst du mit dem Austauschkoordinator deiner Heimathochschule. Vor deiner Abreise legt ihr in einem Learning Agreement fest, welche der gewählten Kurse später anerkannt werden. So kannst du sicher sein, dass sich deine Leistungen im Ausland lohnen.

Welche Versicherungen sollte ich vorher unbedingt abschließen?

Frag bei deiner Krankenversicherung nach, ob du auch in deinem Zielland versichert bist. Der DAAD bietet eine kombinierte Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung an ([daad.de/versicherung](https://www.daad.de/versicherung) -> **Zielland Ausland**). Manche Hochschulen oder Fachbereiche schreiben auch Versicherungen vor. Das Akademische Auslandsamt hilft weiter.

Wie finde ich eine Wohnung in einem anderen Land?

In Online-Wohnungsbörsen kannst du schon vor der Abreise eine Unterkunft suchen. Wie du dich auf dem neuen Wohnungsmarkt zurechtfindest, sagt dir deine Hochschule im Ausland.



Fünf Dinge, die in deinem Reisegepäck nicht fehlen dürfen:

1

Wenn du außerhalb der EU unterwegs bist, brauchst du deinen Reisepass und meist ein Visum, auch der Impfpass kann nicht schaden. Kopiere die wichtigsten Dokumente!



2

In exotischen Ländern manchmal die Rettung: Magen-Darm-Medikamente und Mückenschutz.



3

Ein kleines Wörterbuch oder eine kostenlose Wörterbuch-App auf dem Smartphone hilft dir in vielen Situationen weiter.

4

Notfallnummern, Nummer zum Sperren der Kreditkarte und wichtige Adressen gehören in die Reisetasche.



5

Nicht vergessen: ein passender Steckdosenadapter für deine neue Wahlheimat.



AUF DER RICHTIGEN SEITE

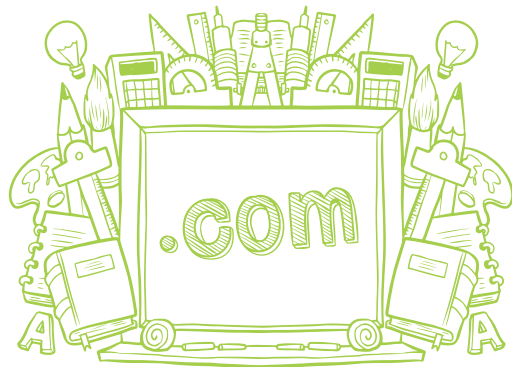
Diese Websites helfen dir, deine Zeit im Ausland gut zu planen.

In fünf Schritten zum Studium im Ausland:
studieren-weltweit.de/infos

Diese Checkliste zeigt die Planung Schritt für Schritt:
daad.de/checkliste

Wenn du dich über einzelne Länder informieren willst, bist du bei den Länderinformationen des DAAD richtig:
daad.de/laenderinformationen

Detaillierte Infos zu DAAD-Stipendien findest du hier:
auslandsstipendien.de



SAMMLE UNVERGESSLICHE ERFAHRUNGEN.

Hier erfährst du, wie du
deine Zeit im Ausland genießt.

studieren
weltweit
ERLEBE ES!



Philipp Wölm

Fotografiert in Singapur

Mein Tipp:

„WÄHREND DER WELCOME WEEK LERNST DU VIELE NEUE FREUNDE KENNEN.“

Philipp Wölm (25), Bauingenieurstudent

Auslandssemester in Singapur

**» Als ich das erste Mal das Uni-
gelände in Singapur gesehen habe,
war ich wahnsinnig beeindruckt:
futuristische Gebäude, kostenlose
Bus-Shuttle mit WLAN, viel saftiges
Grün, weil der Campus ein großer
Park ist. Alles ist modern gestal-
tet. In Singapur kommen viele
unterschiedliche Kulturen zusam-
men: die indische, malaysische
und chinesische.**

Das zeigt sich auch im großartigen Essen. In den Hawtern – das sind Food-Courts mit Streetfood – kann ich jeden Tag mit meinen Kommilitonen etwas Neues kennenlernen. Und weil Singapur mitten in Asien liegt, ist es ein super Ausgangspunkt für Reisen.

Von meinen neuen Freunden habe ich viele gleich während der Einführungsveranstaltungen kennengelernt. Die kann ich auch deshalb

nur empfehlen. Nirgendwo sonst lernt man so viele neue Leute kennen.

Was mir im Vergleich zum Studium in Deutschland gefällt: Der Stoff ist gleichmäßig über das Semester verteilt. Obwohl ich dadurch während des Semesters mehr für die Uni tun muss, finde ich dieses System besser.

Außerdem ist Singapur für mich als Ingenieur unglaublich spannend. Hier in Asien werden die größten Brücken und Gebäude gebaut, und es gibt mehr Bauprojekte als in Europa. Ich kann deshalb nur sagen: Die Zeit hier ist eine große Bereicherung für mich.

Mehr über Philipp erfährst du unter:
studieren-weltweit.de/philipp-woelm

studieren-weltweit.de { /Leben
/NeueFreunde
/Singapur

STARTE DURCH

DIE SPANNENDE ZEIT IM AUSLAND KANN BEGINNEN.

Wer ein paar Dinge beachtet,
gewöhnnt sich gut ein.

Im Ausland ist zuerst vieles ungewohnt. Das lässt sich mit dem Angebot der Hochschule schnell ändern.

Am Anfang geht es vielen wie dir: Man fühlt sich ein wenig fremd, kennt niemanden. Besuche unbedingt die Orientierungswoche! Hier erfährst du das Wichtigste über deine Hochschule, deine Studienplanung und lernst Leute kennen. Oft erkundet ihr zusammen die Stadt oder geht auf Partys. An vielen Hochschulen gibt es Buddy-Programme: Studierende stehen internationalen Kommilitonen wie dir zur Seite. Sie helfen bei der Zusammenstellung des Stundenplans, der Suche nach einem Zimmer und machen Ausflüge mit dir. Oder du suchst dir einen Sprachtandempartner. Ihr trefft euch regelmäßig und unterhaltet euch mal in seiner, mal in deiner Muttersprache – auch eine gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.

Nach deiner Ankunft stehen ein paar Pflichtaufgaben an. Vor allem die Anmeldung bei Hochschule und Behörden solltest du zügig angehen. Kläre auch früh, ob deine Kurse stattfinden und schicke gegebenenfalls das geänderte Learning Agreement (siehe Seite 26) an deine Heimathochschule.

Mit ein bisschen Eingewöhnungszeit solltest du rechnen. Denn oft sind Stundenpläne, Prüfungen und der Umgang mit den Profs anders. Aber wenn du dich darauf vorbereitest und dich mit Kommilitonen austauschst, gewöhnst du dich schnell daran. Und keine Angst vor einem „Kulturschock“: Wenn du offen bist und dich auf die Kultur einlässt, findest du schnell Freunde – und fühlst dich heimisch.

[studieren-weltweit.de](#) [/Campus](#)
[/Orientierungswoche](#)
[/NeueFreunde](#)

SO FINDEST DU ANSCHLUSS.

Auf andere zugehen:

Einfach unbekannte Leute anzusprechen, fällt nicht jedem leicht. Aber wer offen auf andere zugeht, findet schnell neue Freunde. Ob du die Sprache schon perfekt beherrschst, ist dabei Nebensache. Trau dich einfach, was kann schon passieren?

Hochschulangebote nutzen:

Orientierungswochen, Buddy-Programme, Sprachtandem – Hochschulen haben meistens ein großes Angebot, um die neue Stadt und die neuen Kommilitonen kennenzulernen.

Neue Wege gehen:

Auch neben den Pflichtkursen gibt es interessante Vorlesungen. Das ist nicht nur inhaltlich spannend. Du kannst so auch weitere Kontakte knüpfen.

Freizeitangebote wahrnehmen:

Neue Freundschaften entstehen oft durch gemeinsame Interessen. Ob bei Sportevents, Museumsbesuchen oder Partys: Hier lernst du viele Einheimische kennen. Unternimm einfach mindestens dreimal in der Woche etwas!

Kontakt halten:

Dass dich am Anfang auch mal das Heimweh plagt, ist ganz normal. In Zeiten von WhatsApp, Skype und Co. lässt sich aber auch aus der entlegensten Gegend problemlos Kontakt nach Hause halten. Aber lass dich dadurch nicht abhalten, deine Gaststadt zu erkunden.

WORAN DU BEI DER RÜCKKEHR DENKEN SOLLTEST.

Teile deine Erinnerungen – und kümmere dich um ein paar wichtige Dinge!



Leistungsnachweise besorgen:

Frage frühzeitig vor der Abreise bei der Hochschule nach der Notenbescheinigung (Transcript of Records). Wenn sie kein Transcript ausstellt, liste alle Veranstaltungen mit Inhalten, Umfang und Noten auf und lasse sie dir bestätigen.



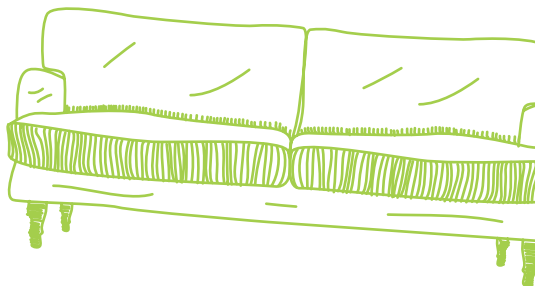
Unterlagen einreichen:

Zurück in Deutschland? Dann lege möglichst bald das Transcript of Records und das Learning Agreement beim Austauschkoordinator vor.



Abschied nehmen:

Irgendwann heißt es leider Abschied nehmen von Freunden, Mitbewohnern und Kommilitonen. Sie freuen sich ganz sicher sehr, wenn du auch nach deiner Rückkehr immer mal wieder von dir hören lässt. Kontakte muss man pflegen.



Unterkunft organisieren:

Hattest du dein Zimmer in der WG oder im Wohnheim vor dem Auslandsaufenthalt gekündigt? Dann kümmere dich frühzeitig vor der Rückkehr um eine neue Bleibe. Zum Semesterbeginn ist der Andrang ja immer besonders groß.



Fristen beachten:

Es gibt nicht nur fürs Einreichen der Unterlagen aus dem Auslandssemester Fristen. Auch die Anmeldetermine für die Seminare an der Heimathochschule kommen schneller, als man denkt.



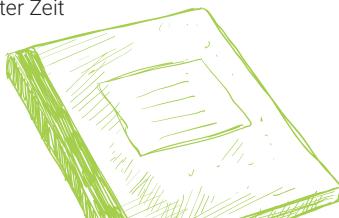
Verträge kündigen:

Ob fürs Handy, die WG oder das Bankkonto: Kündige rechtzeitig die Verträge. Nach der Rückkehr kannst du auch die Auslandskrankenversicherung informieren, falls du sie in nächster Zeit nicht mehr brauchst.



Erlebnisse festhalten:

Nimm dir Zeit, deinen Auslandsaufenthalt nachzubereiten. Lade Freunde zu einem Essen oder Themenabend ein. Lass andere an deinen Erlebnissen teilhaben!





[67%]

der Studierenden sagen, dass sie durch den Auslandsaufenthalt ihre Stärken und Schwächen besser kennengelernt haben.



Entdecke neue Seiten an dir!

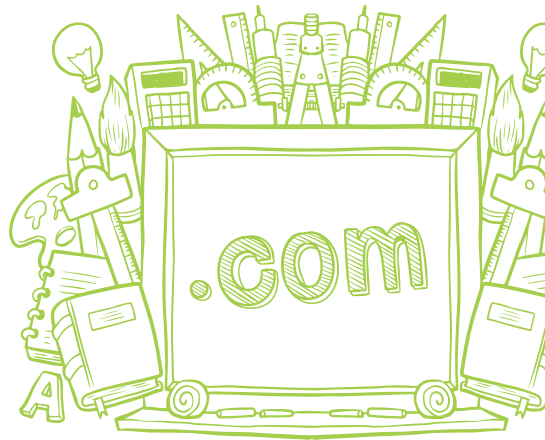
Quelle: DAAD/DZHW: Internationale Mobilität im Studium 2015

AUF DER RICHTIGEN SEITE

Diese Websites helfen dir, das Beste aus deiner Zeit im Ausland herauszuholen.

Wie lernt man Einheimische kennen? Diese Website gibt dir ein paar wertvolle Tipps: studieren-weltweit.de/kontakte-knuepfen

Die Anerkennung von Leistungen aus dem Auslandsstudium ist ein wichtiges Thema. Du möchtest wissen, wie genau das funktioniert und was du beachten solltest? Informiere dich hier über alle wesentlichen Punkte: daad.de/anererkennung



**studieren
weltweit**
ERLEBE ES!

Carolina, Dominik, Sümeyye und Philipp: Sie und alle anderen „studieren weltweit“-Correspondents haben es geschafft, ihren Traum von einem Auslandsaufenthalt wahr zu machen. Was genau sie erleben und welche Erfahrungen sie bisher gemacht haben, kannst du live verfolgen. Besuche die Seite studieren-weltweit.de/welt-erleben – und ab ins Abenteuer!

EINMAL LEBENSERFAHRUNG UND ZURÜCK.

Die fünf wichtigsten Tipps rund um deinen Auslandsaufenthalt

01



Entdecke neue Welten.

Spannende Kulturen, wichtige Erfahrungen, neue Einblicke in dein Fach: Es gibt eigentlich nichts, was gegen einen Auslandsaufenthalt spricht. Und wenn du dich erst mal dafür entschieden hast, steht überall Hilfe bereit. Lass dich auf studieren-weltweit.de inspirieren!



02

Finde die richtigen Informationsquellen.

Tausche dich mit deinen Kommilitonen über ihre Erfahrungen aus! Fakten erhältst du im International Office der Hochschule und über den DAAD unter daad.de/ausland/studieren. Welche fünf Schritte dich zu deinem Studium im Ausland führen, erfährst du unter studieren-weltweit.de/infos. Dein Bauchgefühl wird dir sagen, ob du bereit für ein Auslandsstudium bist oder bei einem kürzeren Aufenthalt erst einmal in eine ferne Welt hineinschnuppern möchtest.

03



Plane richtig.

Dein Auslandsaufenthalt soll sich auch für deinen Abschluss lohnen. Die Frage, welche Kurse später anerkannt werden, beantworten dir das Akademische Auslandsamt und die Fachbereiche. Es gibt sogar ein Dokument, in dem alles festgelegt wird: das Learning Agreement. Unter studieren-weltweit.de/infos findest du viele Hinweise zur Organisation deines Studiums!

04

Nutze Förderungsangebote.

Der erste Schritt ist gemacht. Jetzt geht es darum, herauszufinden, ob du zum Beispiel eine Partnerhochschule besuchen kannst oder alles auf eigene Faust organisieren möchtest. Dann wäre da noch die Finanzierung. Die Chance ist groß, dass du nicht alle Kosten selbst tragen musst. Besuche die Seite auslandsstipendien.de und du wirst sehen, dass es mehr Möglichkeiten gibt, als du denkst!

Unzählige kleine und große Erfahrungen kommen ins Gepäck, bevor es wieder zurückgeht: das Verständnis einer anderen Kultur und die Offenheit der Weltgereisten etwa. Über solche Kenntnisse freuen sich Arbeitgeber. Aber am meisten hast du selbst davon. Du wirst sehen: Ein Auslandsaufenthalt lohnt sich. Verfolge auf studieren-weltweit.de/welt-erleben, wie die „studieren weltweit“-Correspondents ihre Zeit im Ausland genießen!



Du kannst nur gewinnen.

05

Herausgeber

DAAD

Deutscher Akademischer
Austauschdienst
Kennedyallee 50, 53175 Bonn
www.daad.de

Referat „Informationen zum
Studium im Ausland“
www.studieren-weltweit.de
info@studieren-weltweit.de

Projektkoordination

Franz Broicher, Renata Dujmović,
Rolf Giering, Alexander Haridi,
Anne Munkel

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Frankfurter Societäts-
Medien GmbH
www.fs-medien.de

Fotos

Cover: bluejeanstock/Fotolia

S. 2: Monica Gumm/laif (2); luxuz://photocase;
Andrea Artz/laif, **S. 4:** Andrea Artz/laif, **S. 8/9:**
Monica Gumm/laif (2); Andrea Artz/laif (2),
S. 10: Glenn Hunt Photography, **S. 14/15:**
margie/photocase; Deirde Brennan/Redux/laif
S. 17: PhotoMBN/photocase, **S. 18:** luxuz://
photocase, **S. 20:** Monica Gumm/laif, **S. 22/23:**
contrastwerkstatt/Fotolia; Rawpixel.com/
Fotolia; franckreporter/Getty Images,
S. 24: clownbusiness/Fotolia, **S. 26:** fizkes/
istockphoto, **S. 28:** Redux Pictures/laif, **S. 30:**
Tim Wegner, **S. 33:** Andrea Artz/laif; Glenn Hunt
Photography; Monica Gumm/laif; Redux Pic-
tures/laif, **S. 34:** Deirde Brennan/Redux/laif (2);
Monica Gumm/laif; oneinchpunch/istockphoto

Illustrationen

GraphicRiver, ateliarpanic

Bei folgenden Hochschulen bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität München
Universität Bielefeld
Universität Paderborn

Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird im Text
durchgehend die männliche
Form verwendet.

Auflage

Januar 2017 – 30.000
© DAAD

Bestellung

Lehrer, Hochschulen und Berufs-
informationszentren können die
Broschüre kostenfrei bestellen:
[www.studieren-weltweit.de/
publikationsbestellung](http://www.studieren-weltweit.de/publikationsbestellung)

Druck

Silber Druck oHG, Niestetal

Diese Publikation wird aus Zuwen-
dungen des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung an den
DAAD finanziert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

